

1. Seminar des Doktorandenverbundes beim Dogmenhistorischen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik

Das 1. Seminar des theoriegeschichtlichen Doktorandenverbundes fand vom
11. bis 12. Februar 2009 in **Erfurt** statt.

Ort: Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI)
Zweigniederlassung Thüringen
c/o Thüringische Aufbaubank
Gorkistrasse 9
99084 Erfurt

Thema:

**„The Years of High Theory: Die Wurzeln ordnungsökonomischen Denkens in den
1920er Jahren“**

Wissenschaftliche Leitung: *Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer, Prof. Dr. Harald Hagemann,
PD Dr. Joachim Zweynert*

Leitung des Seminars: PD Dr. Joachim Zweynert

Seminarorganisation: Stefan Kolev, Arash Molavi Vasséi

Unterstützt wurde das 1. theoriegeschichtliche Doktorandenseminar des VfS von der
Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft unter der Leitung von *Prof. Dr. Joachim
Starbatty*.

Besonderer Dank gilt *Prof. Dr. Heinz Rieter* (Universität Hamburg) für seine Teilnahme.

Seminarprogramm:

Mittwoch, 11. Februar 2009

14:00-16:00 Uhr

Tim Petersen (HWWI): "Die Sozialethik Emil Brunners und ihre neoliberale Rezeption"

Armin Brück (Universität Darmstadt): "Die Konjunktur- und Krisentheorien der
Österreichischen Nationalökonomie und der Deutschen Historischen Schule vor dem
Hintergrund der deutschen Wirtschaftslage zwischen 1918 und 1933"

Stefan Kolev (Universität Hamburg): "Ludwig von Mises, F.A. von Hayek und ihr Staat:
eine wirtschaftspolitische Analyse entlang der Topoi"

16:30-18:00 Uhr

Prof. Dr. Harald Hagemann (Universität Hohenheim): "Die deutsche Volkswirtschaftslehre in den 1920er Jahren"

Dr. Hauke Janssen (Der Spiegel): "Zwischen Historismus und Neoklassik: Alexander Rüstow und die Krise in der deutschen Volkswirtschaftslehre"

20:00 Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 12. Februar 2009

9:30-11:30 Uhr

Rainer Witt (Universität Hamburg): "Eduard Heimanns Soziale Theorie. Eine methodologische Annäherung"

Korinna Schönhärl (Goethe Universität Frankfurt): "Zeichen eines 'neuen Geistes'" und Motor der industriellen Gesellschaft": Die Beurteilung der Konzentrationsbewegung im Werk Edgar Salins 1914-1974"

Jesko Dahmann (Universität Hamburg): "Das Unternehmerbild J.A. Schumpeters in der "Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung""

11:30-13:30 Uhr

Arash Molavi Vasséi (Universität Hohenheim): "1928 – The Year of High Theory: Ein Wicksell-Ramsey-Hayek Modell"

Ekkehard Köhler (Walter-Eucken Institut, Freiburg): "Entstehen des geldtheoretischen Denkens der Freiburger Schule"

Curt Philipp Lorber (Universität Darmstadt): "Der Dritte Weg - Die Freigeld- und Freilandtheorie von Silvio Gesell (1862 – 1930)"

Rahmenveranstaltung:

17:00 Uhr

Dritte jährliche **Wilhelm-Röpke-Vorlesung:** *Dr. Gerhard Schwarz* (Neue Zürcher Zeitung): "Liberalismus trotz allem. Einwände gegen die Gegenreformation der Staatsanbeter"